Amtsblatt
der Europäischen Union

DE
Reihe L

2023/2480

13.11.2023

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2023/2480 DER KOMMISSION

vom 10. November 2023

über Abzüge von den Fangquoten für bestimmte Fischbestände im Jahr 2023 wegen Überfischung anderer Bestände in vorangegangenen Jahren gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2023/1661 der Kommission

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates vom 20. November 2009 zur Einführung einer Kontrollregelung der Union zur Sicherstellung der Einhaltung der Vorschriften der Gemeinsamen Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 847/96, (EG) Nr. 2371/2002, (EG) Nr. 811/2004, (EG) Nr. 768/2005, (EG) Nr. 2115/2005, (EG) Nr. 2166/2005, (EG) Nr. 388/2006, (EG) Nr. 509/2007, (EG) Nr. 676/2007, (EG) Nr. 1098/2007, (EG) Nr. 1300/2008, (EG) Nr. 1342/2008 sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2847/93, (EG) Nr. 1627/94 und (EG) Nr. 1966/2006 ([1]), insbesondere auf Artikel 105 Absätze 1, 2, 3 und 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Fangquoten für das Jahr 2022 wurden mit den Verordnungen (EU) 2021/91 ([2]), (EU) 2021/1888 ([3]), (EU) 2022/109 ([4]) und (EU) 2022/110 des Rates ([5]) festgesetzt.

(2) Die Fangquoten für das Jahr 2023 wurden mit den Verordnungen (EU) 2022/2090 ([6]), (EU) 2023/194 ([7]) und (EU) 2023/195 des Rates ([8]) festgesetzt.

(3) Gemäß Artikel 105 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 kürzt die Kommission die künftigen Fangquoten eines Mitgliedstaats, wenn sie feststellt, dass dieser Mitgliedstaat die ihm zugeteilten Fangquoten überschritten hat.

(4) Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2023/1661 der Kommission ([9]) wurden Abzüge von den verfügbaren Fangquoten für 2023 für bestimmte Fischbestände wegen Überfischung in den vorangegangenen Jahren festgesetzt.

([1]) ABl. L 343 vom 22.12.2009, S. 1.
([2]) Verordnung (EU) 2021/91 des Rates vom 28. Januar 2021 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Union für bestimmte Bestände von Tiefseearten für die Jahre 2021 und 2022 (ABl. L 31 vom 29.1.2021, S. 20).
([3]) Verordnung (EU) 2021/1888 des Rates vom 27. Oktober 2021 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee für 2022 und zur Änderung der Verordnung (EU) 2021/92 betreffend bestimmte Fangmöglichkeiten in anderen Gewässern (ABl. L 384 vom 29.10.2021, S. 1).
([4]) Verordnung (EU) 2022/109 des Rates vom 27. Januar 2022 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2022 für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern (ABl. L 21 vom 31.1.2022, S. 1).
([5]) Verordnung (EU) 2022/110 des Rates vom 27. Januar 2022 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Mittelmeer und im Schwarzen Meer für 2022 (ABl. L 21 vom 31.1.2022, S. 165).
([6]) Verordnung (EU) 2022/2090 des Rates vom 27. Oktober 2022 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee für 2023 und zur Änderung der Verordnung (EU) 2022/109 betreffend bestimmte Fangmöglichkeiten in anderen Gewässern (ABl. L 281 vom 31.10.2022, S. 1).
([7]) Verordnung (EU) 2023/194 des Rates vom 30. Januar 2023 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2023 für bestimmte Fischbestände in Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern sowie zur Festsetzung solcher Fangmöglichkeiten für 2023 und 2024 für bestimmte Tiefseebestände (ABl. L 28 vom 31.1.2023, S. 1).
([8]) Verordnung (EU) 2023/195 des Rates vom 30. Januar 2023 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Mittelmeer und im Schwarzen Meer für 2023 und zur Änderung der Verordnung (EU) 2022/110 hinsichtlich der Fangmöglichkeiten für 2022 im Mittelmeer und im Schwarzen Meer (ABl. L 28 vom 31.1.2023, S. 220).
([9]) Durchführungsverordnung (EU) 2023/1661 der Kommission vom 24. August 2023 über Abzüge von den Fangquoten für 2023 für bestimmte Fischbestände wegen Überfischung in den vorangegangenen Jahren (ABl. L 210 vom 25.8.2023, S. 23).

(5) Für bestimmte Mitgliedstaaten, nämlich Dänemark, Spanien, die Niederlande und Polen, konnten mit der Durchführungsverordnung (EU) 2023/1661 bestimmte Abzüge von den Fangquoten, die für überfischte Bestände zugeteilt wurden, nicht vorgenommen werden, da diesen Mitgliedstaaten im Jahr 2023 keine Quoten für diese Bestände zur Verfügung stehen.

(6) Ist es nicht möglich, die Quote für den überfischten Bestand im Jahr nach der Überfischung zu kürzen, weil der betreffende Mitgliedstaat über keine Quote für diesen Bestand verfügt, kann gemäß Artikel 105 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 der Abzug für andere Bestände in demselben geografischen Gebiet oder von gleichem Marktwert nach Konsultationen mit dem betreffenden Mitgliedstaat vorgenommen werden.

(7) Gemäß der Mitteilung 2022/C 369/03 der Kommission zu Leitlinien für den Abzug von Quoten gemäß Artikel 105 Absätze 1, 2 und 5 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 ([10]) (im Folgenden die „Leitlinien“) sollten solche Abzüge vorzugsweise von Quoten für Bestände vorgenommen werden, die von derselben Flotte befischt werden wie die Flotte, die die Quote überschritten hat.

(8) Die betreffenden Mitgliedstaaten wurden bezüglich bestimmter Abzüge von Fangquoten für andere als die überfischten Bestände konsultiert. Daher ist es angebracht, von den diesen Mitgliedstaaten für das Jahr 2023 zugeteilten alternativen Fangquoten Abzüge vorzunehmen.

(9) In bestimmten Fällen kann durch einen Tausch von Fangmöglichkeiten gemäß Artikel 16 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates ([11]) erreicht werden, dass die Abzüge im Rahmen der Durchführungsverordnung (EU) 2023/1661 von den überfischten Beständen vorgenommen werden können.

(10) Darüber hinaus liegen in manchen Fällen die Abzüge gemäß der Durchführungsverordnung (EU) 2023/1661 über der angepassten Quote für das Jahr 2023 und können somit nicht in vollem Umfang in dem Jahr vorgenommen werden. Gemäß den Leitlinien sollten die verbleibenden Mengen von den angepassten, in den folgenden Jahren verfügbaren Quoten abgezogen werden, bis die gesamte überfischte Menge zurückgezahlt ist.

(11) Die Durchführungsverordnung (EU) 2023/1661 sollte daher entsprechend geändert werden.

(12) Mit den genannten Leitlinien wurde die Mitteilung 2012/C 72/07 ersetzt, um gegebenenfalls den Zeitplan für Abzüge bei Überfischung einer Quote für Bestände, die von regionalen Fischereiorganisationen bewirtschaftet werden, an den in den betreffenden regionalen Fischereiorganisationen für diese Bestände festgelegten Zeitplan anzupassen. In der Empfehlung 21-01 der Internationalen Kommission für die Erhaltung der Thunfischbestände im Atlantik (ICCAT) über ein mehrjähriges Erhaltungs- und Bewirtschaftungsprogramm für tropischen Thunfisch ([12]) sowie in der ICCAT-Empfehlung 22-03 zur Erhaltung des Schwertfischs im Nordatlantik ([13]) wird festgelegt, dass jede Überschreitung der jährlichen angepassten Quote im Jahr 2022 von der jeweiligen Quote/Fanggrenze für 2024 abgezogen wird. Auf dieser Grundlage sollten Abzüge — einschließlich derjenigen, die sich aus den anwendbaren Multiplikationsfaktoren ergeben — wegen Überfischung durch Portugal im Jahr 2022 für den Großaugenthunbestand im Atlantik (BET/ATLANT) und den Schwertfischbestand im Atlantik nördlich von 5° N (SWO/AN05N), die beide von der ICCAT verwaltet werden, nur im Jahr 2024 vorgenommen werden.

(13) Weitere Aktualisierungen oder Korrekturen können vorgenommen werden, wenn für das laufende oder vorangegangene Haushaltsjahre Fehler, Auslassungen oder falsche Angaben in den von den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 33 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 gemeldeten Fangdaten festgestellt wurden —

([10]) Mitteilung der Kommission zu Leitlinien für den Abzug von Quoten gemäß Artikel 105 Absätze 1, 2 und 5 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 und zur Ersetzung der Mitteilung 2012/C 72/07 (2022/C 369/03) (ABl. C 369 vom 27.9.2022, S. 3).

([11]) Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 über die Gemeinsame Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1954/2003 und (EG) Nr. 1224/2009 des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 2371/2002 und (EG) Nr. 639/2004 des Rates und des Beschlusses 2004/585/EG des Rates (ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 22).

([12]) ICCAT-Empfehlung 21-01 zur Ersetzung der Empfehlung 19-02 zur Ersetzung der Empfehlung 16-01 über ein mehrjähriges Erhaltungs- und Bewirtschaftungsprogramm für tropischen Thunfisch.

([13]) ICCAT-Empfehlung 22-03 zur Ersetzung der ergänzenden Empfehlung 21-02 zur Verlängerung und Änderung der Empfehlung 17-02 zur Erhaltung des Schwertfischs im Nordatlantik.

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Anhang I der vorliegenden Verordnung genannten Fangquoten für 2023, die mit den Verordnungen (EU) 2022/2090, (EU) 2023/194 und (EU) 2023/195 festgesetzt wurden, werden gekürzt, indem die in demselben Anhang angeführten Abzüge an alternativen Beständen vorgenommen werden.

Artikel 2

Der Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2023/1661 erhält die Fassung des Anhangs II der vorliegenden Verordnung.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 10. November 2023

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ABZÜGE VON DEN FANGQUOTEN DES JAHRES 2023 FÜR ALTERNATIVE BESTÄNDE

ÜBERFISCHTE BESTÄNDE							ALTERNATIVE BESTÄNDE					
Mitgliedstaat	**Artencode**	**Gebietscode**	**Artenname**	**Gebietsbezeichnung**	**Menge, die nicht von der Fangquote für 2023 für den überfischten Bestand abgezogen werden kann (in Tonnen)**		**Mitgliedstaat**	**Artencode**	**Gebietscode**	**Artenname**	**Gebietsbezeichnung**	**Menge, die von der Fangquote für 2023 für alternative Bestände abzuziehen ist (in Tonnen)**
DNK	HER	5B6ANB	Hering	6b und 6aN; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5b	8,077		**DNK**	MAC	2CX14-	Makrele	6, 7, 8a, 8b, 8d und 8e; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5b; internationale Gewässer von 2a, 12 und 14	8,077
DNK	OTH	1N2AB.	Andere Arten	Norwegische Gewässer von 1 und 2	2,038		**DNK**	HER	1/2-	Hering	Gewässer des Vereinigten Königreichs, färöische Gewässer, norwegische Gewässer und internationale Gewässer von 1 und 2	2,038
DNK	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von 1 und 2	17,317		**DNK**	HER	1/2-	Hering	Gewässer des Vereinigten Königreichs, färöische Gewässer, norwegische Gewässer und internationale Gewässer von 1 und 2	17,317
ESP	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer von 1 und 2	33,521		**ESP**	HER	1/2-	Hering	Gewässer des Vereinigten Königreichs, färöische Gewässer, norwegische Gewässer und internationale Gewässer von 1 und 2	33,521
ESP	HAD	1N2AB.	Schellfisch	Norwegische Gewässer von 1 und 2	17,409		**ESP**	REB	1N2AB.	Rotbarsch	Norwegische Gewässer von 1 und 2	17,409

ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2023/2480/oj

ABl. L vom 13.11.2023

ESP	OTH	1N2AB.	Andere Arten	Norwegische Gewässer von 1 und 2	53,171		**ESP**	COD	1N2AB.	Kabeljau	Norwegische Gewässer von 1 und 2	53,171
ESP	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von 1 und 2	8,163		**ESP**	HER	1/2-	Hering	Gewässer des Vereinigten Königreichs, färöische Gewässer, norwegische Gewässer und internationale Gewässer von 1 und 2	0,479
								COD	1N2AB.	Kabeljau	Norwegische Gewässer von 1 und 2	0,540
								REB	1N2AB.	Rotbarsch	Norwegische Gewässer von 1 und 2	7,144
NLD	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von 1 und 2	43,097		**NLD**	HER	1/2-	Hering	Gewässer des Vereinigten Königreichs, färöische Gewässer, norwegische Gewässer und internationale Gewässer von 1 und 2	43,097
POL	MAC	2A34.	Makrele	3a; Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 2a, 3b, 3c, 3d und 4	10,934		**POL**	HER	3D-R30	Hering	Unionsgewässer der Unterdivisionen 25–27, 28.2, 29 und 32	10,934

ANHANG II

Der Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2023/1661 erhält folgende Fassung:

„*ANHANG*

ABZÜGE VON DEN FANGQUOTEN DES JAHRES 2023 AUFGRUND ÜBERFISCHTER BESTÄNDE

Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Ursprüngliche Quote 2022 (in Tonnen)	Zulässige Anlandungen 2022 (angepasste Menge insgesamt in Tonnen) (1)	Gesamtfänge 2022 (Menge in Tonnen)	Quotenausschöpfung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen 2022	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen 2022 (Menge in Tonnen)	Multiplikationsfaktor (2)	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor (3) (4)	Verbleibende Abzüge aus dem/den Vorjahr(en) (5) (Menge in Tonnen)	Abzüge von den Fangquoten für 2023 (6) und Folgejahre (Menge in Tonnen)	Abzüge von den Fangquoten für 2023 für die überfischten Bestände (7) (Menge in Tonnen)	Abzüge von den Fangquoten für 2023 für alternative Bestände (Menge in kg)	Von den Fangquoten für 2024 und Folgejahr(e) abzuziehende Menge (Menge in Tonnen)
BE	SRX	07D.	Rochen	7d	134,000	136,500	137,765	100,93 %	1,265	/	/	/	1,265	1,265	/	/
BE	SRX	67AKX-D	Rochen	Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 6a, 6b, 7a-c und 7e-k	814,000	1 207,000	1 209,702	100,22 %	2,702	/	/	/	2,702	2,702	/	/
DE	HER	4AB.	Hering	Unionsgewässer, Gewässer des Vereinigten Königreichs und norwegische Gewässer des Gebiets 4 nördlich von 53 30′ N	41 147,000	37 114,880	38 224,556	102,99 %	1 109,676	/	A (8)	/	1 109,676	1 109,676	/	/
DE	OTH	1N2AB.	Andere Arten	Norwegische Gewässer von 1 und 2	71,000	72,800	92,797	127,47 %	19,997	1,00	/	/	19,997	0	/	19,997
DK	COD	03AN.	Kabeljau	Skagerrak	1 515,000	1 503,751	1 521,783	101,20 %	18,032	/	C (8)	/	18,032	18,032	/	/
DK	COD	2A3A-X4	Kabeljau	4; Gewässer des Vereinigten Königreichs von 2a der Teil von 3a, der nicht zum Skagerrak und Kattegat gehört	1 951,000	1 980,700	2 018,970	101,93 %	38,270	/	C (8)	/	38,270	38,270	/	/
DK	HAD	03A.	Schellfisch	3a	2 225,000	2 508,851	2 735,449	109,03 %	226,598	/	C (8)	/	226,598	226,598	/	/

DK	HER	5B6AN-B	Hering	6b und 6aN; Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 5b	/	/	8,077	N/A	8,077	1,00	/		8,077	/	8,077	/
DK	OTH	1N2AB.	Andere Arten	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	/	2,038	N/A	2,038	1,00	/	/	2,038	/	2,038	/
DK	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	/	17,317	N/A	17,317	1,00	/	/	17,317	/	17,317	/
DK	PRA	4N-S62	Eismeer-garnele	Norwegische Gewässer südlich von 62° N	200,000	203,000	205,041	101,01 %	2,041	/	/	/	2,041	2,041	/	/
DK	SPR	03A.	Sprotte und dazuge-hörige Beifänge	3a	8 422,000	20,186	34,428	170,55 %	14,242	1,00	/	/	14,242	14,242	/	/
DK	WHB	1X14	Blauer Wittling	Gewässer des Vereinigten Königreichs, Unionsgewäs-ser und internationale Gewässer von 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8a, 8b, 8d, 8e, 12 und 14	36 723,000	45 035,026	45 516,979	101,07 %	481,953	/	/	/	481,953	481,953	/	/
ES	ALF	3X14-	Kaiser-barsch	Gewässer des Vereinigten Königreichs, Unionsgewäs-ser und internationale Gewässer der Gebiete 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 14	51,000	58,000	59,069	101,84 %	1,069	/	/	/	1,069	1,069	/	/
ES	COD	1/2B.	Kabeljau	1 und 2b	9 688,000	9 290,212	9 409,547	101,28 %	119,335	/	A ([8])	/	119,335	119,335	/	/
ES	COD	1N2AB.	Kabeljau	Norwegische Gewässer von 1 und 2	2 602,000	2 744,006	2 804,069	102,19 %	60,063	/	/	/	60,063	0	/	60,063

ES	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	32,719	55,066	168,30 %	22,347	1,00	A	/	33,521	/	33,521	/
ES	HAD	1N2AB.	Schellfisch	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	0,554	17,963	3 242,42 %	17,409	1,00	/	/	17,409	/	17,409	/
ES	OTH	1N2AB.	Andere Arten	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	/	35,447	N/A	35,447	1,00	A	/	53,171	/	53,171	/
ES	POL	08C.	Pollack	8c	149,000	172,001	173,627	100,95 %	1,626	/	/	/	1,626	1,626	/	/
ES	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	17,250	25,413	147,32 %	8,163	1,00	/	/	8,163	/	8,163	/
ES	REB	1N2AB.	Rotbarsch	Norwegische Gewässer von 1 und 2	106,000	103,211	104,593	101,34 %	1,382	/	/	/	1,382	1,382	/	/
ES	RJU	9-C.	Perlrochen	Unionsgewässer von 9	15,000	18,000	19,348	107,49 %	1,348	/	/	/	1,348	0	/	1,348
FR	JAX	4BC7D	Bastardmakrele und dazugehörige Beifänge	Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 4b, 4c und 7d	267,000	396,532	461,312	116,34 %	64,780	1,00	/	/	64,780	64,780	/	/
FR	RJE	7FG.	Kleinäugiger Rochen	7f und 7g	36,000	57,000	83,299	146,14 %	26,299	1,00	/	/	26,299	26,299	/	/
FR	RJU	8-C.	Perlrochen	Unionsgewässer von 8	13,000	23,000	24,081	104,70 %	1,081	/	/	/	1,081	1,081	/	/
IE	HER	6AS7BC	Hering	6aS, 7b und 7c	1 236,000	1 267,563	1 298,400	102,43 %	30,837	/	/	/	30,837	30,837	/	/
IE	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	28,810	51,017	177,08 %	22,207	1,00	/	/	22,207	22,207	/	/

MT	ALB	MED	Weißer Thun	Mittelmeer	41,190	41,190	49,876	121,09 %	8,686	1,00	/	/	8,686	8,686	/	/
NL	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	4,000	47,097	1 177,43 %	43,097	1,00	/	/	43,097	/	43,097	/
PL	MAC	2A34.	Makrele	3a; Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 2a, 3b, 3c, 3d und 4	/	/	10,934	N/A	10,934	1,00	/	/	10,934	/	10,934	/
PT	ALF	3X14-	Kaiserbarsch	Unionsgewässer und internationale Gewässer von 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 14	145,000	142,314	145,155	102,00 %	2,841	/	A ([8])	/	2,841	2,841	/	/
PT	BET	ATLANT	Großaugenthun	Atlantik	3 106,230	3 022,850	3 206,898	106,09 %	184,048	/	/	/	/ ([9])	/ ([9])	/	184,048 ([9])
PT	RJU	9-C.	Perlrochen	Unionsgewässer von 9	15,000	32,000	33,907	105,96 %	1,907	/	/	/	1,907	1,907	/	/
PT	SWO	AN05N	Schwertfisch	Atlantik, nördlich von 5° N	1 161,840	1 687,840	1 738,632	103,01 %	50,792	/	/	/	/ ([10])	/ ([10])	/	50,792 ([10])
SE	I/F	04-N	Industriefisch	Norwegische Gewässer von 4	800,000	800,000	808,349	101,04 %	8,349	/	/	/	8,349	8,349	/	/

([1]) Einem Mitgliedstaat aufgrund der betreffenden Verordnungen über die Fangmöglichkeiten zugeteilte Quoten unter Berücksichtigung des Tauschs von Fangmöglichkeiten gemäß Artikel 16 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gemeinsame Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1954/2003 und (EG) Nr. 1224/2009 des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 2371/2002 und (EG) Nr. 639/2004 des Rates und des Beschlusses 2004/585/EG des Rates (ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 22), von Quotenübertragungen von 2021 auf 2022 gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 des Rates zur Festlegung zusätzlicher Bestimmungen für die jahresübergreifende Verwaltung der TACs und Quoten (ABl. L 115 vom 9.5.1996, S. 3) und Artikel 15 Absatz 9 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 oder der Neuaufteilung und des Abzugs von Fangmöglichkeiten gemäß den Artikeln 37 und 105 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009.

([2]) Gemäß Artikel 105 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009. Ein Abzug in Höhe der Überfischung * 1,00 gilt in allen Fällen, in denen die Überfischung 100 Tonnen oder weniger beträgt.

([3]) Gemäß Artikel 105 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009, sofern die Überfischung mehr als 10 % beträgt.

([4]) Buchstabe „A“ bedeutet, dass ein zusätzlicher Multiplikationsfaktor von 1,5 aufgrund kontinuierlicher Überfischung in den Jahren 2020, 2021 und 2022 angewendet wurde. Buchstabe „C“ bedeutet, dass ein zusätzlicher Multiplikationsfaktor von 1,5 angewendet wurde, da für den Bestand ein Mehrjahresplan gilt.

([5]) Verbleibende Mengen aus dem Vorjahr/den Vorjahren.

([6]) 2023 vorzunehmende Abzüge.

([7]) 2023 vorzunehmende Abzüge, die in Anbetracht der am 1. September 2023 verfügbaren Quote tatsächlich angewandt werden konnten.

([8]) Zusätzlicher Multiplikationsfaktor nicht anwendbar, da die Überfischung nicht mehr als 10 % der zulässigen Anlandungen beträgt.

([9]) Gemäß der ICCAT-Empfehlung 21-01 wird jede Überschreitung der jährlichen angepassten Quote im Jahr 2022 von der entsprechenden Quote/Fanggrenze für 2024 abgezogen.

([10]) Gemäß der ICCAT-Empfehlung 22-03 wird jede Überschreitung der jährlichen angepassten Quote im Jahr 2022 von der entsprechenden Quote/Fanggrenze für 2024 abgezogen.“